

S. 016

¹Den 14 Dezember

Seit ich den Anfang machte, ist schon wieder mancherlei geschehen, der Herr ruft ein Kind nach dem andern, wer weiß, vielleicht ist auch bald die Reihe an mir. Nun wie Gott will, zu beidem² bin bereit. Wie gut ist doch unser lieber Vater dort oben. Ich will noch etwas bemerken wie Sie den letzten Tag noch ehe sie abfahren, die letzte Nacht träumte mich, Schwester Marie³ sagte zu mir Tinnen⁴

S. 017 (links)

der liebe Gott hat Jemand geschickt, der sucht nach dem Zeichen an der Stirne. Gottlob das wir eins bekommen haben. Wir können uns teuersten und aller größten Verheißungen zueignen. O wir sind es ja doch nicht Werth. Ich möchte gerade schreien vor Verwunderung, O wie wird es doch sein, wenn ich darf ziehen, als Sieger durchs Perlentor.

S. 017 (rechts)

Den 19ten Dezember es dauert doch recht lange, bis der Brief weg kommt, gestern waren Papa mit uns Geschwister alle auf Cousine Penner ihr Geburtstag. Gott gebe ihn dort, und uns hier fröhliche Weihnachten. Wir haben ja in diesem Jahr besonders viel bekommen. Meine Bitte

S. 018

o Herr lehre mich immer mehr andern mittheilen, und wachsen in der Gnade.

Viele Grüße an Ihn dort allen Freue mich schon aufs Wiedersehen.

Justine Hamm⁵.

¹ Willi Frese. Dieser Brief wurde von Justina (Epp) Hamm GRANDMA #1414549, (1870-1924) geschrieben.

² Willi Frese. Beidem=sterben, oder Leben.

³ Willi Frese. Schwester Marie. Vermutlich Maria Epp GRANDMA 1454518, (1872-?)

⁴ Willi Frese. Tinnen= Willi Frese. Justina Epp GRANDMA #1414549, (1870-1924)

⁵ Willi Frese. Justina Epp GRANDMA #1414549, (1870-1924)